



## **Punkt 1. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Frank Kohl berichtet unter anderem aus den Gemeindevorstandssitzungen 18.03.2024, 08.04.2024

Anschaffung Bewässerungssystem für den Kommunaltraktor - Gießarm und Wassertank

Die gestiegene Anzahl von zu bewässernden Flächen durch das Anlegen der Pflanzbeete entlang der Hauptstraße hat zu der Notwendigkeit der Beschaffung eines Bewässerungssystems für den Kommunaltraktor geführt.

Die Anpflanzungen im Herbst letzten Jahres müssen im kommenden Frühjahr und Sommer regelmäßig gegossen werden. Bisher wurde ein Wasserbehälter auf den Anhänger gestellt, das Gießgefäß händisch befüllt und am Pflanzbeet händisch entleert. Dazu musste ein Mitarbeiter im fließenden Verkehr aussteigen und am Fahrbahnrand arbeiten. Dies ist aus arbeitssicherheitstechnischen Gründen nicht empfehlenswert.

Es wurde daher die Anschaffung eines Gießarms für den Traktor empfohlen, bei dem niemand mehr aussteigen muss, sondern die Bewässerung mit einem Gießarm erfolgt, der von der Fahrzeugkabine aus gesteuert wird.

Neben der Sicherheit der Mitarbeiter ist hier auch der Arbeitsablauf und damit die Effizienz zu beachten. Außer der Bewässerung der Pflanzbeete kann das Gießsystem bei allen anderen Maßnahmen zur Bewässerung, wie der Bepflanzung am Rathaus, den Pflanzkübeln, Teilbereichen Friedhof und in verschiedenen Seitenstraßen verwendet werden.

Der Anschaffung wurde im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel zum Preis von 32.000 € zugestimmt und die Firma Mahr & Schwebel wurde als günstigste Bieterin mit der Lieferung eines Gießarms und eines Wassertanks mit einem Volumen von 2.200 l beauftragt.

Anschaffung neuer Traktor für den Bauhof im Haushaltsjahr 2024 Auswertung der Angebote und Auftragsvergabe

Im Haushalt 2024 sind für die Anschaffung eines neuen Traktors für den Bauhof Mittel in Höhe von 140.000 € veranschlagt. Für die Inzahlungnahme des Altgerätes sind 20.000 € veranschlagt.

Für den älteren Traktor im Fuhrpark des Bauhofs, Anschaffung und Baujahr 2003, soll laut Haushaltsplanung 2024 nach 21 Jahren im Einsatz, eine Ersatzbeschaffung erfolgen.

Der Traktor hat über 8.000 Betriebsstunden, dabei viele Stunden im Bereich Winterdienst unter entsprechender Belastung für Maschine und Material.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2024 wurde auch die Gemeindevertretung detailliert über den Bedarf eines neuen Traktors informiert.

Zur Beratung lagen zwei Angebote vor.

Der Gemeindevorstand hat der Anschaffung eines neuen John Deere Traktors 6100M Cab Tractor mit Frontlader, Bruttokosten 117.215 €, abzüglich der Inzahlungnahme des Altgerätes, Bruttokosten 21.250 €, somit Gesamtkosten für Erwerb/Inzahlungnahme in Höhe von 95.965 € bei der Firma Mahr & Schwebel zugestimmt.

Schützenverein Hubertus Trösel - Zuschussantrag nach Vereinsförderungsrichtlinien, Neuanschaffung Schankanlage und Schubladenkühler

Dem Antrag wurde gemäß den Vorgaben der Vereinsförderungsrichtlinien zugestimmt. Der Zuschuss wird sich auf ca. 1.690 € belaufen.

Folgenden Bauanträgen/Bauleitplanung wurde zugestimmt:

– Beteiligung der Gemeinde gemäß § 70 Abs. 1 HBO und § 36 BauGB - BAV-2024-841-0803- Bauantrag vereinfacht - Neubau Backhaus - Unter-Flockenbach, Hauptstraße 212, Flur 3 Nr. 10/20

Flüchtlingsunterbringung in der Gemeinde, Belegungssituation Wohnraum und Perspektiven - aktueller Sachstandsbericht April 2024

Die Gemeinde hat seit April/Mai 2023 insgesamt 46 Personen untergebracht. Die Zuweisungsquote ging, beginnend ab Mai 2023, aufgrund der Einwohnerzahl von ca. 12 Personen/Quartal aus. Dieser Zuweisungsquote von 12 Personen/Quartal folgend, müsste die Gemeinde bis 30.04.2024 insgesamt 48 Personen unterbringen. Somit wurde das Soll des 1. Jahres im Prinzip erfüllt.

Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass davon auszugehen ist, dass in Kürze weitere Aufnahmen zu erfolgen haben. In den nächsten 12 Monaten vermutlich bis zu weitere 50 Personen. Andere offizielle Informationen liegen noch nicht vor.

Bei den angemieteten Unterkünften stellt sich die Situation aktuell wie folgt dar: zwei der vier aktuell von der Gemeinde angemieteten Liegenschaften können über den 30.09.2024 hinaus nicht weiter genutzt werden und sind spätestens zu diesem

Zeitpunkt zu räumen. Dies betrifft die Unterbringung von über 25 Personen, die spätestens dann in anderen Unterkünften untergebracht werden müssen.

Dadurch wird dringend weiterer Wohnraum benötigt. Die Verwaltung ist regelmäßig in Abstimmungen mit entsprechenden Anbietern von Wohnraum und bittet auch weiterhin um Kontaktaufnahme, sofern Wohnraum bereitgestellt werden kann. Dabei tritt die Gemeinde als Mieterin auf, d. h. vereinbarte Mietzahlungen und sonstige Sicherheiten sind gewährleistet. Bitte treten Sie an die Verwaltung heran, wenn Sie als Wohnraumeigentümer, ob einzelne Wohnungen oder ganze Gebäude, entlastend für die Gemeinde mitwirken können. Neben einer persönlichen / telefonischen Kontaktaufnahme, ist inzwischen eine Meldung von Wohnraum auch über die Homepage der Gemeinde, Sie finden den Dienst entsprechend bei den Onlineleistungen. Die Kommunen sind durch amtliche Zuweisungen des Kreises zur Unterbringung des entsprechenden Personenkreises verpflichtet.

Die notwendige Kompensation des spätestens Ende September 2024 wegfallenden Wohnflächenangebotes der beiden erwähnten Liegenschaften konnte bisher leider noch nicht erfolgen. Der Druck auf die Gemeinde hat sich dadurch deutlich erhöht, zumal nun ja auch die bevorstehenden Quartale mit bis zu jeweils 12 zusätzlichen Unterbringungsbedürftigen organisiert werden müssen.

Die Gemeinde steht regelmäßig mit möglichen Vermietern in Kontakt, die auf die Verwaltung mit Wohnraumangeboten zukommen und hofft auf den Abschluss zusätzlicher neuer Mietverträge. Eine Entlastung ist weder kurzfristig noch perspektivisch feststellbar, ganz im Gegenteil.

Ansonsten können wir nach wie vor von einem ruhigen Wohnumfeld der angemieteten Liegenschaften berichten.

– Glasfaserausbau

Seit Januar 2024 sind die 1. Haushalte an das neue Glasfasernetz angeschlossen. Sukzessive werden die weiteren Anschlüsse umgesetzt. Im Jahr 2025 sollen dann auch die Ausbauarbeiten in den verbleibenden Gebieten der Gemeinde erfolgen und bis auf weniger als 20 Grundstücke, die ein kleinwenig später noch erschlossen werden, besteht dann ein flächendeckendes Glasfasernetz in Gorxheimertal.

Auf der Homepage der Gemeinde unter [www.gorxheimertal.de](http://www.gorxheimertal.de) Rubrik „Aktuelles“ sind ausführliche Informationen der Entega veröffentlicht. Hier kann man sich einen guten Überblick über die Gesamtsituation betreffend Gorxheimertal verschaffen.

Bis Anfang März 2024 wurden bereits 650 Hausanschlüsse beantragt. Die Anschlussquote liegt damit bereits zu diesem Zeitpunkt bei sage und schreibe 52 % der bebauten Grundstücke in Gorxheimertal. Die Zahlen werden noch ansteigen, da in den noch ausstehenden Ausbaubereichen die Vermarktungsaktionen noch nicht gänzlich abgeschlossen sind.

Sicher hat es bei der Inbetriebnahme des Netzes Verzögerungen gegeben, die jedoch nicht die Entega unmittelbar und ausschließlich zu verantworten hatte. Dass

die Kommunikation mit den Kunden dabei aus Sicht der Gemeinde nicht optimal verlaufen ist, so wurde es nachvollziehbarer Weise auch mehrfach von Bürgerinnen und Bürgern der Verwaltung gegenüber formuliert, wurde von der Gemeinde entsprechend klar gegenüber der Entega kommuniziert.

Aktiv eingreifen in einzelne Fragestellungen zwischen Anbieter und Kunden kann die Gemeindeverwaltung jedoch nicht im Einzelfall. Hierfür bitten wir nochmals um Verständnis.

#### – Stadtradeln

Da aktuell unmittelbar bevorstehend, nochmals der Hinweis auf das Thema Stadtradeln:

Die Gemeinde Gornheimertal hat bereits 2x an der Aktion Stadtradeln teilgenommen, im Jahr 2022 als direkter Teilnehmer und in 2023 über den Kreis Bergstraße, welcher hierbei die Organisation übernommen hatte. Aktuell wurde vom Kreis Bergstraße wieder angefragt, ob eine Teilnahme der Gemeinde beabsichtigt ist. Da es sich dabei unter anderem auch um ein Projekt handelt, welches ihm Rahmen der Anerkennung als Klimakommune Gornheimertal aktiv gelistet werden kann, soll, wenn auch bisher in Gornheimertal überschaubare Teilnehmerzahlen zu verzeichnen waren, neuerlich eine Teilnahme erfolgen. Die Aktion findet im Zeitraum vom 1. Mai bis 21. Mai 2024 statt.

Anmeldungen von Teams bzw. Einzelpersonen sind auf der entsprechenden App bereits möglich und wurden auch schon getätigt. Wir wünschen viel Erfolg.

#### – 72-Stunden-Aktion

Soziales ehrenamtliches Engagement stand am vergangenen Wochenende bei der bundesweiten Aktion der katholischen Jugend im Mittelpunkt, an welcher sich auch die Gruppierung aus Gornheimertal beteiligt hat.

Über 50 Jugendliche in einem Alter ab der 3. Schulklasse haben aktiv gewirkt. Im Rahmen dieses Projektes war man 72 Stunden zusammen, hat im Bürgerhaus übernachtet und wurde dort auch unter dem Engagement zahlreicher weiterer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, gepflegt.

Bei widrigsten Witterungsverhältnissen, teilweise mit Starkregen, Temperaturen deutlich unter 10°, wurden dennoch alle Projekte, die ausnahmslos im Außenbereich stattfinden mussten, wie geplant umgesetzt.

Instandhaltungsarbeiten auf dem Außenbereich des katholischen Kindergartens, die Sanierung und der Neuanstrich der gemeindlichen Weihnachtsmarktbuden sowie eine Reinigung des Grundelbaches aber vor allem auch die Vorbereitung von Staustufen am Grundelbach, die bei entsprechenden Einsätzen unserer Feuerwehr eine Hilfestellung bei der Beschaffung des Löschwassers sein werden, wurden mit viel Eifer umgesetzt.

Dieses soziale Engagement kann nicht hoch genug bewertet werden, wurden dabei doch ausnahmslos Maßnahmen umgesetzt, die im Pflichtbereich des katholischen Kindergartens und vor allem auch Gemeinde gelegen haben.

Daraus resultiert unmittelbar auch eine enorme monetäre Entlastung für diese beiden

Institutionen und dies darf ganz besonders erwähnt werden.

Der ausdrückliche Dank der Gemeinde, der gemeindlichen Gremien und des Bürgermeisters gilt daher allen aktiven Projektbeteiligten, egal an welcher Stelle sie unterstützend tätig waren und natürlich dem gesamten Organisationsteam.

Gorxheimertal hat sich mit dem zusammenfinden von 50 Jugendlichen im Rahmen eines solchen Projektes herausragend präsentiert und ein ganz wichtiges Symbol des Zusammenhalts gesetzt.

Auf unsere Kinder und Jugendlichen ist Verlass, dies wurde wieder einmal eindrucksvoll dokumentiert. Wir können stolz sein.